

Jägerlust

Melodie: Der Mai ist gekommen

1. Der Herbst ist gekommen, die Bäume werden kahl; es scheint
die Sonne so frostig und so kahl;
Die Berge, sie prangen im farbigen Kleid und die Vöglein, sie wandern
gen Süden so weit.
2. Lass welken, lass wandern, uns tut es nicht leid, für uns ja
beginnt nun die fröhlichste Zeit!
Ihr Weidmannsgesellen, kommt alle herbei, die Losung ist heute
ja Pulver und Blei!
3. Ade nun, Herzliebste, nichts hält mich zurück, da draußen im Walde
liegt heute mein Glück.
Das Glück ist so flüchtig wie Wild im Revier. ich will es erhaschen
und bringen es Dir.
4. Oh! wärest Du ein Rehlein, so schlank und so fein, ich wollte Dich jagen
bis Du würdest mein;
und wärest Du die Taube mit girrendem Laut, ich würde Dich fangen
als liebliche Braut.
5. Im Thale, da heb' ich das Horn an den Mund und blase ein Liedel
aus ganzem Herzensgrund;
Dir lieblichen Taube, Dir zierlichem Reh gilt all mein Sinnen,
mein Lust und mein Weh!

Heinrich Steinheuer (1819 – 1889)